
Produktname: MRG15 Kaninchen-Polyclonal-Antikörper**Katalog-Nr.: APRab14085**

Nur für Forschungszwecke.

Zusammenfassung

Beschreibung	polyklonaler Kaninchenantikörper
Host	Kaninchen
Anwendung	WB,IHC,ICC/IF,ELISA
Reaktivität	Mensch, Maus
Konjugation	Unkonjugiert
Modifikation	Unverändert
Isotyp	IgG
Klonalität	Polyklonal
Form	Flüssig
Konzentration	1 mg/ml
Lagerung	Aliquotieren und bei -20°C lagern (12 Monate haltbar).Frost/Tau-Zyklen vermeiden.
Versand	Eisbeutel
Puffer	Flüssigkeit in PBS mit 50 % Glycerin, 0,5 % Schutzprotein und 0,02 % Konservierungsmittel vom neuen Typ N.
Aufreinigung	Affinitätsreinigung

Anwendung

Verdünnungsverhältnis	WB 1:500-1:2000,IHC 1:100-1:300,ICC/IF 1:200-1:1000,ELISA 1:10000-1:20000
Molekulargewicht	41kDa

Antigen-Informationen

Genname	MORF4L1
Alternative Namen	MORF4L1; MRG15; FWP006; HSPC008; HSPC061; PP368; Mortality factor 4-like protein 1; MORF-related gene 15 protein; Protein MSL3-1; Transcription factor-like protein MRG15
Gen-ID	10933.0
SwissProt ID	Q9UBU8
Immunogen	Das Antiserum wurde gegen ein synthetisches Peptid, abgeleitet von humanem MORF4L1, hergestellt. Aminosäurebereich: 31-80

Hintergrund

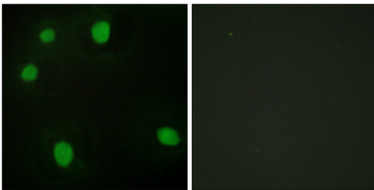
Funktion: NuA4 ist Bestandteil des Histonacetyltransferase-(HAT)-Komplexes, der an der transkriptionellen Aktivierung ausgewählter Gene, hauptsächlich durch Acetylierung der nukleosomalen Histone H4 und H2A, beteiligt ist. Diese Modifikation kann sowohl die Nukleosom-DNA-Interaktionen verändern als auch die Interaktion der modifizierten Histone mit anderen Proteinen fördern, die die Transkription positiv regulieren. Dieser Komplex ist möglicherweise für die Aktivierung von Transkriptionsprogrammen erforderlich, die mit der Onkogen- und Protoonkogen-vermittelten Wachstumsinduktion, dem Tumorsuppressor-vermittelten Wachstumsstillstand und der replikativen Seneszenz, der Apoptose und der DNA-Reparatur assoziiert sind. Die ATPase- und Helikase-Aktivitäten des NuA4-Komplexes scheinen zumindest teilweise durch die Assoziation von RUVBL1 und RUVBL2 mit EP400 bedingt zu sein. NuA4 kann auch direkt an der DNA-Reparatur beteiligt sein, wenn es direkt an DNA-Schadstellen rekrutiert wird. Außerdem Bestandteil des mSin3A-Komplexes, der die Transkription durch Deacetylierung nukleosomaler Histone hemmt. Ähnlichkeit: Gehört zur MRG-Familie. Untereinheit: Bestandteil des NuA4-Histonacetyltransferase-Komplexes, der die katalytische Untereinheit HTATIP/TIP60 und die Untereinheiten EP400, TRRAP/PAF400, BRD8/SMAP, EPC1, DMAP1/DNMAP1, RUVBL1/TIP49, RUVBL2, ING3, Aktin, ACTL6A/BAF53A, MORF4L1/MRG15, MORF4L2/MRGX, MRGBP, YEATS4/GAS41, VPS72/YL1 und EAF6 enthält. Der NuA4-Komplex interagiert mit MYC und dem Adenovirus-Protein E1A. MORF4L1 ist möglicherweise auch an der Bildung von NuA4-verwandten Komplexen beteiligt, denen die katalytische Untereinheit HTATIP/TIP60 fehlt, die aber das SWI/SNF-verwandte Protein SRCAP enthalten. Es ist Bestandteil des Histon-Deacetylase-Komplexes mSin3A, der SIN3A, HDAC2, ARID4B, MORF4L1, RBBP4/RbAp48 und RBBP7/RbAp46 umfasst. MORF4L1 interagiert mit RB1 und MYST1. Es interagiert möglicherweise auch mit PHF12 und einem oder mehreren noch nicht näher charakterisierten Mitgliedern der TLE-Familie (Transducin-like Enhancer of Split) von Transkriptionsrepressoren. MORF4L1 interagiert mit dem N-Terminus von MRFAP1. NuA4 ist Bestandteil eines Komplexes aus MORF4L1, MRFAP1 und RB1 und spielt eine Rolle bei der Transkriptionsaktivierung ausgewählter Gene, hauptsächlich durch Acetylierung der nukleosomalen Histone H4 und H2A. Diese Modifikation kann sowohl die Nukleosom-DNA-Interaktionen verändern als auch die Interaktion der modifizierten Histone mit anderen Proteinen fördern, welche die Transkription positiv regulieren. Der Komplex ist möglicherweise für die Aktivierung von Transkriptionsprogrammen erforderlich, die mit der durch Onkogene und Proto-Onkogene vermittelten Wachstumsinduktion, dem durch Tumorsuppressoren vermittelten Wachstumsstillstand und der replikativen Seneszenz, der Apoptose und der DNA-Reparatur assoziiert sind. Die ATPase- und Helikaseaktivitäten des NuA4-Komplexes scheinen zumindest teilweise durch die Assoziation von RUVBL1 und RUVBL2 mit EP400 bedingt zu sein. NuA4 kann auch direkt an der DNA-Reparatur beteiligt sein, wenn es direkt an DNA-Schadstellen rekrutiert wird. Außerdem Bestandteil des mSin3A-Komplexes, der die Transkription durch Deacetylierung nukleosomaler Histone hemmt. Ähnlichkeit: Gehört zur MRG-Familie. Untereinheit: Bestandteil des NuA4-Histonacetyltransferase-Komplexes, der die katalytische Untereinheit HTATIP/TIP60 und die Untereinheiten EP400, TRRAP/PAF400, BRD8/SMAP, EPC1, DMAP1/DNMAP1, RUVBL1/TIP49, RUVBL2, ING3, Aktin, ACTL6A/BAF53A, MORF4L1/MRG15, MORF4L2/MRGX, MRGBP, YEATS4/GAS41, VPS72/YL1 und EAF6 enthält. Der NuA4-Komplex interagiert mit MYC und dem Adenovirus-Protein E1A. MORF4L1 ist möglicherweise auch an der Bildung von NuA4-verwandten Komplexen beteiligt, denen die katalytische Untereinheit HTATIP/TIP60 fehlt, die aber das SWI/SNF-verwandte Protein SRCAP enthalten. Es ist Bestandteil des Histon-Deacetylase-Komplexes mSin3A, der SIN3A, HDAC2, ARID4B, MORF4L1, RBBP4/RbAp48 und RBBP7/RbAp46 umfasst. MORF4L1 interagiert mit RB1 und MYST1. Es interagiert möglicherweise auch mit PHF12 und einem oder mehreren noch nicht

näher charakterisierten Mitgliedern der TLE-Familie (Transducin-like Enhancer of Split) von Transkriptionsrepressoren. MORF4L1 interagiert mit dem N-Terminus von MRFAP1. Es ist Bestandteil eines Komplexes aus MORF4L1, MRFAP1 und RB1.

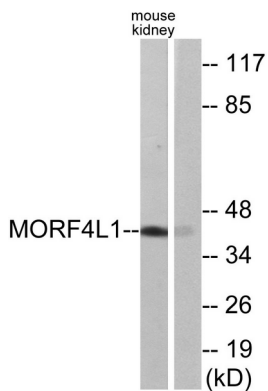
Forschungsbereich

-

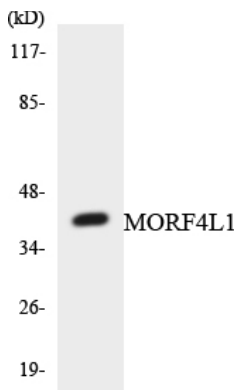
Bilddaten



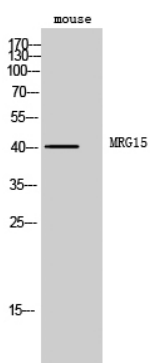
Immunfluoreszenzanalyse von HepG2-Zellen mit dem MORF4L1-Antikörper. Das Bild rechts zeigt eine Blockierung mit dem synthetisierten Peptid.



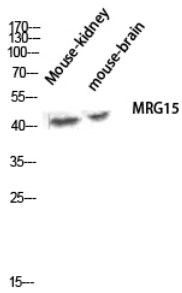
Western-Blot-Analyse von Lysaten aus Mauseiern unter Verwendung des MORF4L1-Antikörpers. Die Spur rechts ist mit dem synthetisierten Peptid blockiert.



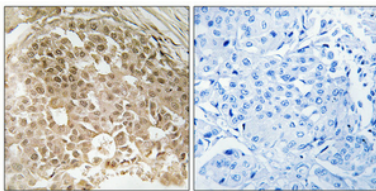
Western-Blot-Analyse der Lysate aus COLO205-Zellen unter Verwendung des MORF4L1-Antikörpers.



Western-Blot-Analyse von Mauseiern unter Verwendung des polyklonalen Antikörpers MRG15 in einer Verdünnung von 1:500.



Western-Blot-Analyse von Maus-Nieren-Maus-Hirn-Lyse unter Verwendung des MRG15-Antikörpers. Der Antikörper wurde 1:500 verdünnt.



Immunohistochemische Analyse von in Paraffin eingebettetem menschlichem Brustkrebsgewebe. Der Antikörper wurde 1:100 verdünnt (4 °C, über Nacht). Zur Antigenrückgewinnung wurde Tris-EDTA-Puffer (pH 8,0) unter hohem Druck und hoher Temperatur verwendet. Die Negativkontrolle (rechts) wurde durch Präadsorption des Antikörpers mit Immunogenpeptid erhalten.